

# Die Brücke

## Gemeindebrief der Kirchengemeinde Immeldorf

Nr. 1 / 2021

Februar – Mai 2021



# Inhalt

<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
Grußwort	3
<i>Rückblicke</i>	
Gottesdienste - Predigten-online	5
<i>Vorausblicke</i>	
Fortgesetzter Lock down	6
Konfi-Termine	7
Konfi-Vorstellung	8
Jubelkonfirmationen	9
Weltgebetstag	10
Diakonie-Frühjahrssammlung	12
<i>Gruppen und Kreise</i>	
Yoga-Gruppe	13
Posaunenchor	13
KiGo	13
<i>Kasualien und Gottesdienste</i>	
Freud und Leid	14
Gottesdienstplan	15
Kontakte	16

*Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch  
euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36 – Jahreslosung 2021*

Liebe Gemeinde! Die Wortwurzel des Wortes „Barmherzigkeit“ ist im Hebräischen dieselbe, wie das Wort für „Mutterleib“. *Rāchām* steht für „Gebärmutter“, *rachem* für sich erbarmen. Was ja in unserer Sprache auch deutlich wird: barmherzig ... gebären – man sieht und hört die Verwandtschaft.

Und das ist nicht ohne Grund so. *Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.* Heißt es im Ps 103,13 – auch wenn da „Vater steht“ so ist doch das Wort für Erbarmen klar aus dem mütterlichen Zusammenhang.

Also könnte da auch „Mutter“ stehen oder besser: Eltern ... wie sich Eltern über ihre Kinder erbarmen ... Nun ist die Verbindung der Mutter aber ganz anders zu ihren Kindern, als die des Vaters. Die Mutter trägt ihr Kind 9 Monate unter ihrem Herzen.

Das heißt die Mutter ist zeitlich viel eher mit ihrem Kind verbunden, als der Vater. Was sie dem Vater voraus hat ist ihre körperliche Verbundenheit mit ihrem Kind. Die wird ein Vater so niemals empfinden.

Und wenn, dann erst im Laufe der Zeit nach der Geburt. Vielleicht wird auch aus diesem Grund bei einer Scheidung eher der Mutter das Erziehungsrecht zugesprochen, als dem Vater.

Doch im Falle des barmherzigen Gottes ist es immer in beiderlei Hinsicht gemeint. Gott ist Vater und Mutter zugleich – Gott hat kein Geschlecht. Und hier kommt der Aspekt der Barmherzigkeit erst richtig zum Tragen.

Denn es heißt nicht nur einfach jemandem etwas Gutes zu tun – wie z.B. der barmherzige Samariter. Nein, barmherzig ist Gott, weil er uns in seine Geborgenheit zurückholen will, aus der wir immer wieder herausfallen – durch eigenes oder fremdes Verschulden.

Wir dürfen auch sagen: wir kommen aus Gott, wie aus unserer Mutter – waren ihm einst nahe. Und dies will Gott erneuern – unentwegt und jeden Tag neu – will er uns nahe sein und dass wir wissen, dass er uns nahe ist. So nahe, wie ein Kind seiner Mutter ist – seinen Eltern ist – das ist das Bild, das hinter der Barmherzigkeit Gottes steht.

Barmherzigkeit wird auch umschrieben mit Gnade. Beides meint dasselbe, nur in einem anderen Blickwinkel. Gnädig ist auch der Richter, der

Strafffreiheit gewährt, obwohl er erst einmal keine Beziehung zu dem Delinquenten hat oder hatte.

Bei Vater und Mutter ist das anders. Sei mir gnädig, Gott ... damit sprechen wir Gott als den richtenden, vergebenden Gott an. Erbarme dich über mich, damit sprechen wir Gott als Vater oder als Mutter an. Das ist eben der andere Blickwinkel.

Nun wird der christlichen Religion im Vergleich zu anderen Religionen ja gerne nachgesagt diese Barmherzigkeit oder Gnade besonders zu betonen. Nicht, dass Gott gerecht ist, stünde im Christentum im Mittelpunkt, sondern, dass Gott barmherzig ist und gnädig.

Das liegt an der Anrede Gottes durch Jesus als „Vater“. Was er ja auch ist, denn er hat Jesus, als seinen Sohn mit der Maria gezeugt, wie es unser Glaubensbekenntnis sagt. Aber der Vorwurf, den man hinter den Zeilen hört ist meines Erachtens nicht gerechtfertigt.

Auch der rechtfertigende, der gerechte Gott, der Gerechtigkeit walten lässt ist wiederum ein anderer Blickwinkel auf das Handeln Gottes. Wenn also z.B. jemand einen anderen ermordet hat, so kann erst einmal keine Barmherzigkeit gegenüber dem Mörder geübt werden.

Hier tritt die Gerechtigkeit auf den Plan. Aber andersherum kann man auch sagen: es ist nicht barmherzig gegenüber denjenigen, die um den Ermordeten trauern (Eltern, Geschwister etc.), wenn der Mörder einfach so Barmherzigkeit erfährt oder gar begnadigt wird.

Erbarmen ist also ein Wort oder ein Tun, das man durchaus von mehreren Seiten betrachten und anwenden kann. Den Mörder einfach ebenso zu töten würde vielleicht dem Gerechtigkeitsempfinden entsprechen, doch wäre es nicht barmherzig.

Denn jeder Mensch, auch als Mörder soll die Möglichkeit erhalten sich zu seinen Lebzeiten von dem zu distanzieren, was er getan hat, bereuen und umkehren und um Vergebung bitten. Das kann ein hingerichteter Mörder eben nicht mehr tun.

Seid also barmherzig gegenüber jedem, wie auch euer Vater barmherzig ist, als Jahreslosung, bedeutet viel mehr, als auf den ersten Blick zu vermuten ist. Möge uns dies eingedenk sein und uns begleiten bei allem, was wir denken, sagen und tun in diesem Jahr.

Pfarrer Stephan Rühr

## Gottesdienste und Predigten-online

Auch in diesem Jahr wollen wir bis auf weiteres daran festhalten 1x im Monat einen online-Gottesdienst oder eine online-Predigt anzubieten.

Entweder auf dem YouTube-Kanal:

[https://www.youtube.com/channel/UCI6sWpHPuG4BkHKquTc9xig/videos?view\\_as...](https://www.youtube.com/channel/UCI6sWpHPuG4BkHKquTc9xig/videos?view_as...)

oder als schriftlich hinterlegter Text. Beides kann auf unserer Homepage

[www.kirche-immeldorf.de](http://www.kirche-immeldorf.de)

eingesehen und angeklickt werden. Weihnachten haben wir eine besonders hohe Anzahl an Menschen verzeichnet, die sich eingewählt haben: 352 Zugriffe!



*Gottesdienst-online zum Heiligen Abend*

## **Fortgesetzter Lock down in der Corona-Zeit**

### **Gottesdienste**

Wir feiern regelmäßig, soweit es die gesetzliche Vorgabe zulässt Gottesdienste in unserer Kirche. 1x pro Monat soll ein Gottesdienst oder eine Predigt online angeboten werden, wobei der Präsenzgottesdienst an jenem Sonntag entfällt.

Die Abstände in der Kirche sind gemäß der Kennzeichnung einzuhalten. Es muss bis zum Sitzplatz und beim Verweilen am Sitzplatz in der Kirche eine FFP2-Maske getragen werden.

Singen ist bis auf weiteres nicht erlaubt. Die Melodie der angeschlagenen Lieder wird aber wie gewohnt durch die Organistin oder den Organisten gespielt.

Das Abendmahl wollen wir nur an den wichtigen Feiertagen miteinander als Wandelabendmahl feiern (Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern). „Drei im Dorf“ und die Osternacht fallen in diesem Jahr aus. Zu den beiden Ostergottesdiensten melden Sie sich bitte an.

### **Kreise und Gruppen**

Senioren- und Frauenkreis finden nach wie vor nicht statt oder sind nicht geplant. Bitte verfolgen Sie den Aushang oder die Homepage. Die Konfis treffen sich online über Zoom.

Der Kirchenvorstand trifft sich über zoom monatlich so lange, bis Präsenztreffen wieder möglich sind.

Der Posaunenchor probt zurzeit nicht. Kleine Ensembles dürften in der Kirche spielen. Bei Bestattungen draußen darf unter Wahrung des Sicherheitsabstandes auch gespielt werden.

### **Taufen, Trauungen, Bestattungen**

Unter Einhaltung der Abstandsregeln können Kasualien stattfinden. Trauerfeiern in der Kirche können unter Einhaltung der allgemein zugelassenen Höchstzahl der Sitzplätze gefeiert werden.

## Konfirmanden

Konfikurs	Mi., 10.02.	16 Uhr	online
17.02. Kein Konfikurs			
Konfikurs	Mi., 24.02.	16 Uhr	online
Elternabend	Fr., 26.02.	19:30 Uhr	online
Konfikurs	Mi., 03.03.	16 Uhr	online
Konfikurs	Mi., 10.03.	16 Uhr	online
Konfikurs	Mi., 17.03.	16 Uhr	online
Konfikurs	Mi., 24.03.	16 Uhr	online
Jugend-Gottesdienst	Do., 01.04.	18:30 Uhr	Kirche
Beichtgottesdienst mit Wandel-Abendmahl nur für Gäste!	Sa., 10.04.	19 Uhr	Kirche
Konfirmation mit Abendmahl nur für Konfis!	So., 11.04.	10 Uhr	Kirche
Aktion am Tag danach	Mo., 12.04.	9-16 Uhr	

## Jugendgottesdienst am Gründonnerstag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit **Band** am Gründonnerstag 01.04. mit Abendmahl für Jung und Alt **um 18:30 Uhr** in der St.-Georg-Kirche mit Dekanatsjugendpfarrer Christoph Bosch und Konfis.

Alle Infos unter dem Vorbehalt der Änderung, je nach Corona-Lage!!

## **Konfirmiert werden am 11.04. 2021**

Helena Meier  
Immeldorf

Leni Ammon  
Gotzendorf

Anselm Reinhardt  
Immeldorf

Isabelle Eschenbacher  
Immeldorf

Mariana Fischer  
Zandtmühle

Sarah Scherzer  
Schlauersbach

**Der Kirchenvorstand wünscht Euch  
Gottes Segen  
auf Eurem Lebensweg!**

Victoria Zorn  
Gotzendorf



## **Jubiläumskonfirmationen**

**2.+9. Mai 2021, 9 Uhr**



Die Frauen und Männer, die in den Jahren 1970+71, 1960+61 und 1955+56, 1950+51, 1945+46 konfirmiert wurden, feiern am 2.+9. Mai 2021 um 9:00 Uhr jeweils in der St.-Georgs-Kirche in Immeldorf Goldene (50), Diamantene (60), Eiserne (65), Gnaden (70) und Kronjuwelen (75) Jubel-Konfirmationen.

Dabei feiern die Ersten (1970, 1960 usw.) am ersten Termin (2. Mai), die zweiten (1971, 1961 usw.) am zweiten Termin (9. Mai). Wir hoffen, dass bis dahin wieder in den Gaststätten bewirtet werden darf. Das Zimmermanns Gärtla würde ich dafür für beide Feiern jeweils reservieren an den beiden Tagen. Anmeldeformulare werden im März an Sie geschickt!

**Weltgebetstag am 5. März 2021 aus „VANUATU“  
-ohne Gottesdienst in Immeldorf-**

**Liebe Frauen!**

**Leider können wir ihn heuer, wie so vieles wegen der Pandemie, nicht  
in gewohnter Weise zusammen feiern.**

**Wir grüßen Euch ganz herzlich und bedanken uns für das jahrelange  
gute Miteinander im Bereich der Frauenarbeit.**

**Mit den besten Wünschen, behüt euch Gott und bleibt gesund.  
Euer W.G.T. Team!**

Die Liturgie für den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen 2021 wurde uns von Frauen aus Vanuatu geschenkt; einem Inselstaat im Südpazifik, nordöstlich von Australien.

Das wunderschöne Land gehört geographisch zu Ozeanien. Auf den rund 83 Inseln finden wir eine ethnisch vielfältige Bevölkerung und eine spektakuläre Flora und Fauna.

1606 von den Spaniern entdeckt wurden die „Neuen Hebriden“ – wie der Inselstaat früher hieß – zu einer Kolonie, die zuletzt gemeinsam von Großbritannien und Frankreich verwaltet wurde.

1980 wurde ein demokratisches Regierungssystem eingeführt, nachdem das Volk zwei Jahre davor die Unabhängigkeit eingefordert hatte. Seither trägt das Land den Namen Vanuatu – wörtlich „Land, das aufsteht“ – mit dem Motto „Auf Gott bauen und vertrauen wir“.

Die Bewohner/-innen nennen sich selbst Ni-Vanuatu. Für sie stellt Land eine wichtige Ressource dar, mit dem sie eng verbunden sind, in gewisser Weise sogar mit der Erde „verschmelzen“.

Land wird nicht als Eigentum gesehen, sondern als lebenswichtig für die Existenz von Menschen und Tieren.

## Mutter mit Kind im Sturm



### Worauf bauen wir?

Unter diesem Motto wird der Weltgebetstag heuer in ca. 170 Ländern gefeiert. Im Mittelpunkt der Liturgie steht der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 – 27. Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen. Sie sollen der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein. Denn nur das Haus, das auf festem Grund gebaut ist, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle.

Das Titelbild 2021 stammt von der Künstlerin Juliette Pita und trägt den Titel „Pam II“.

Es stellt die Situation dar, als der Zyklon Pam 2015 über Vanuatu zog und weite Teile des Landes zerstörte. Zu sehen ist eine Frau, die sich schützend über ihr kleines Kind beugt und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung. Der Sturm fegt über Frau und Kind hinweg. Eine Palme mit kräftigen Wurzeln kann sich dem starken Wind beugen und schützt beide so vor dem Zyklon.

Heftige Stürme, endlose Regenfälle, gefolgt von großer Trockenheit haben in den letzten Jahren auf Vanuatu zugenommen, laut Forscher-/innen sind sie die Folgen des Klimawandels.

### Weltgebetstag zu Hause feiern

Gottesdienst im TV und online:

Der Fernsehsender Bibel TV zeigt am Freitag, den 5. März 2021 um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das gleiche Video wird es außerdem den ganzen Tag auf YouTube und auf [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) geben.

Die Gottesdienstordnung zum WGT wird unter anderem auch in unserer Kirche zum Mitnehmen ausgelegt.

## Frühjahrsammlung 15. - 21. März 2021



Schwanger - und jetzt?

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Ein Kind kann alles verändern. Kaum ein Ereignis hat so starke Auswirkungen auf das Leben wie eine bevorstehende Geburt. Schon die schlichte Nachricht „Ich bin schwanger“ setzt eine starke Dynamik in Gang.

So zentral diese Erfahrung ist, so groß sind auch die Erwartungen und Wünsche, die mit der Geburt eines Kindes verbunden sind. Genauso groß sind aber auch die Unsicherheiten und Ängste – und sie können sogar so beherrschend werden, dass die werdende Mutter, der Vater

oder beide an einen Schwangerschaftsabbruch denken.

Diesen widersprüchlichen Gefühlen Raum zu geben und sie erst einmal ohne Wertung anzunehmen, ist Alltag in den 14 staatlich anerkannten Schwangerschaftsberatungsstellen der Diakonie Bayern und der Vereine Frauen beraten. Nicht immer dreht sich das Gespräch dabei um die Beziehungs- und Gewissenskonflikte, die sich in der Bezeichnung „Schwangerschafts (konflikt)beratung“ widerspiegeln und bei denen es letztlich ja auch um das Leben eines werdenden Menschen geht. Oft sind es einfach nur die vielen Alltagsfragen, die sich rund um eine Schwangerschaft stellen, bis hin zu Informationen über soziale, wirtschaftliche und finanzielle Hilfen.

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.** (Überweisungsträger liegen bei) - Spendenkonto: IBAN71 7606 9663 7143 4108 03

## Posaunenchor

Proben zurzeit nicht möglich

Leitung: Beate Großmann,

Tel.: 09874/5772

Obfrau: Marlies Frank,

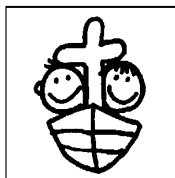
Tel. 927408



## YOGA



Kurse im Gemeindehaus zu erfragen bei  
Sigrid Wolfrum, Yogalehrerin  
Tel.: 09827-7343



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

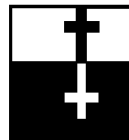
Hallo liebe Kinder! Jetzt haben wir uns im Kigo leider schon sehr lange nicht mehr gesehen. Im Dezember und Januar haben wir ja wegen des Lockdowns „Kigo-to-go“ - Tüten vorbereitet und in der Kirche für Euch ausgelegt. Wir hoffen natürlich, dass wir viele von Euch damit erreichen konnten und sie Euch gefallen haben. Vielleicht konntet Ihr so ja eine klein wenig Kigo zu Euch nach Hause holen.

Wir freuen uns aber natürlich schon sehr darauf, Euch bald wieder live bei uns im Kindergottesdienst begrüßen zu können. Allerdings wissen wir leider noch nicht genau, wann das sein wird. Trotzdem haben wir für die folgenden Sonntage Kigos für Euch eingeplant: 21. Februar, 14. März, 25. April, 23. Mai.

Ob der jeweilige Kigo dann vor Ort im Gemeindehaus stattfindet oder als „Kigo-to-go“ in der Kirche ausliegt, wird immer rechtzeitig auf der Internetseite der Kirchengemeinde [www.kirche-immeldorf.de](http://www.kirche-immeldorf.de) bekannt gegeben. In jedem Fall seid Ihr alle herzlich dazu eingeladen!

Euer Kigo-Team

Christus Jesus, du hast dem Tod die Macht genommen  
und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht  
gebracht durch das Evangelium.



2. Timotheus 1, Vers 10

### **Bestattet wurden**

**Hermann Friedrich Volz** aus Schlauersbach, verstorben am 14.12. 2020  
im Alter von 85 Jahren, bestattet am 05.01. 2021 in Immeldorf.

**Gertrud Christina Bihlmaier, geb Rosa**

aus Immeldorf, verstorben am 23.12. 2020 im Alter von 63 Jahren.

### **Getauft wurden**

Du hast zu deinem Kind und Erben,  
mein lieber Vater, mich erklärt;  
du hast die Frucht von deinem Sterben,  
mein treuer Heiland, mir gewährt;  
du willst in aller Not und Pein,  
o guter Gott mein Tröster sein.

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 200,2)



**Ernst Albrecht Engerer** aus Gunzenhausen am 17.10 2020. Als Patin  
wurde beauftragt: Sarah Paulisch

### **Getraut wurden**

**Markus und Elisa Geiselseder-Wörlein, geb. Meyer** aus Windsbach  
am 17. Oktober 2020

**Tobias und Ramona Engerer, geb. Lesch** aus Gunzenhausen  
am 17. Oktober 2020

## Gottesdienste Februar bis April 2020

Estomihi	14.02.	---	Gottesdienst online	Rühr	
Invokavit	21.02.	9:00	Gottesdienst	Rühr	KiGo
Reminiszere	28.02.	9:00	Gottesdienst	Rühr	
Okuli	07.03.	9:00	Gottesdienst	Rühr	
Lätare	14.03.	9:00	Gottesdienst	Prädikantin Frank	KiGo
Judika	21.03.	---	Gottesdienst online	Rühr	
Palmsonntag	28.03.	9:00	Gottesdienst	Prädikantin Götz	
Gründonnerstag	01.04.	18:30	Sakraments-GD Immeldorf Band	Bosch	
Karfreitag	02.04.	9:00	Gottesdienst Beichte und Abendmahl	Rühr	
Ostersonntag	04.04.	9:00	Sakraments-GD mit Anmeldung	Rühr	
Ostermontag	05.04.	9:00	Gottesdienst mit Anmeldung	Ebeling	
Beichte vor der Konfirmation	10.04.	19:00	Beicht-GD mit Abendmahl: nur Gemeinde!	Rühr	
Konfirmation	11.04.	10:00	Fest-GD mit Abendmahl: nur Konfis!	Rühr	
Misericordias	18.04.	9:00	Gottesdienst online	Rühr	
Jubilate	25.04.	9:00	GD zum Georgimarkt	Prädikantin Götz	KiGo
Kantate	02.05.	9:00	Jubelkonfirma- tion AB	Rühr	
Rogate	09.05.	9:00	Jubelkonfirma- tion AB	Rühr	

## Kontakte

---

<b>Pfarramt</b> Hauptstraße 19 91586 Lichtenau Immeldorf	Sekretärin Frau Stählin Donnerstag Tel. 09827-284 E-Mail: pfarramt.immeldorf@elkb.de Homepage: www.kirche-immeldorf.de	9–12 Uhr
<b>Pfarrer Stephan Rühr</b>	Tel. 09827 284 Mobil: 0151-44 530 527 E-Mail: stephan.ruehr@elkb.de	
<b>Mesnerin</b>	Gabi Schmidt	Tel. 09827 925908
<b>Mesnerin</b>	Irma Kolb	Tel. 09827 542
<b>Friedhof</b>	Walter Reinhardt	Tel. 09827 6814
<b>Vertrauensfrau</b>	Petra Meyer	Tel. 09827 928761
<b>Posaunenchor</b>	Beate Großmann	Tel. 09874 5772
<b>Dekanat Windsbach</b>	Sekretärin Frau Wimmer	Tel. 09871 6576 25
<b>Diakoniestation Lichtenau</b>		Tel. 09827 7469
<b>Spendenkonto der Kirchengemeinde und der St.-Georg-Stiftung zur Förderung der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Immeldorf</b>		
Immeldorf	Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach IBAN: DE23 7606 9663 0003 4104 47	Bitte Zweck angeben! BIC: GENODEF1WBA

Pfarrer Rühr ist zu erreichen über seine dienstl. Handynummer  
**0151-44 530 527**

Das Büro im Pfarramt ist i.d.R. donnerstags von 9-12 Uhr  
besetzt, Tel.: 09827/284

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Immeldorf  
Redaktion: Pfarrer Stephan Rühr (verantwortlich)

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de  
Auflage: 450 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 15.04. 2021